

# Herzlich willkommen zum Gottesdienst

## „ Gott braucht auch zielorientierte Menschen “

### Text aus der Bergpredigt in Matthäus 5

43 Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« (3. Mose 19,18) und deinen Feind hassen. 44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, 45 auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. 46 Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? 47 Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? 48 **Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.**

### Text aus Phil3

12 Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin.  
13 Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist,  
14 und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.  
15 Wie viele nun von uns vollkommen sind, die lasst uns so gesinnt sein.

### John Wesley sagt zu Vers 12:

„Es gibt kaum einen Ausdruck in der Heiligen Schrift, der mehr Anstoß erregt hat als dieser. Das Wort „vollkommen“ können viele Menschen nicht ertragen. Es zu hören, ist ihnen schon ein Greuel; und jemand, der nun gar die "Vollkommenheit predigt" (wie man so sagt), das heißt behauptet, sie sei in diesem Leben erreichbar, läuft Gefahr, von ihnen ärger als ein Heide oder Zöllner geachtet zu werden. Daher haben manche geraten, diese Ausdrücke ganz zu vermeiden, "weil sie großen Anstoß erregt haben". Aber stehen sie nicht im Wort Gottes? **Wer be-**

**vollmächtig irgendeinen Boten Gottes, sie beiseite zu lassen, wenn das der Fall ist, selbst wenn alle Menschen daran Anstoß nehmen sollten? ... Was Gott gesagt hat, das wollen wir auch den Menschen sagen; sie gehorchen oder lassen's!**

Wir dürfen deshalb diese Ausdrücke nicht vermeiden, denn wir sehen: Sie sind Gottes Wort und nicht der Menschen Wort. Aber wir können und müssen ihre Bedeutung erklären ...“

John Wesley, Lehrpredigt Nr.40 Beginn

### Lieder zum Mitsingen im Herzen oder Mitsummen:

1. Hell strahlt die Sonne, der Tag ist erwacht / und die Vögel, sie singen so fröhlich nach der Nacht. / Licht leuchtet auf und durchflutet die Welt, / die Natur spiegelt Glanz und das Dunkel ist erhellt. / Refrain

Refrain Herr, ich lobe dich, / denn du erwärmst auch mich; / dein Licht ist für mich da. / Halleluja.

2. Trübe und schwer ziehn die Wolken dahin, / der Asphalt scheint so schwarz und die grauen Nebel ziehn. / Ich singe laut von der Sonne des Herrn, / die trotz Wolken mir scheint, die trotz Nebel mir nicht fern. / Refrain

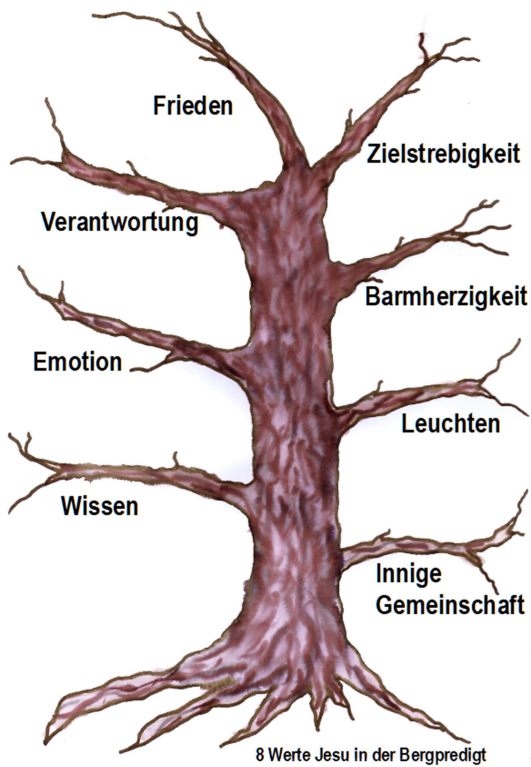
3. Ob ich Gott fühle und spür seine Kraft / oder fehlt mir der Mut und die Kraft in mir erschlaft: / Gott ist bei mir, auch wenn ich ihn nicht seh, / wenn die Freude mir fehlt, ich durch Dunkelheiten geh. / Refrain

T: Peter Strauch 1974; M: Peter Strauch; S: Gordon Schultz 1987; Q: Hänssler-Verlag, Holzgerlingen

### Lied vor der Predigt:

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. / Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.  
2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. / Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.  
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. / Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.  
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. / Selig seid ihr, **wenn ihr Unrecht spürt.**

T: Friedrich Karl Barth, Peter Horst 1979 M: Peter Janssens 1979 S: Peter Janssens Q: Peter Janssens Musik Verlag, Telgte



**Jesus wünscht sich in der Bergpredigt (Mt) von seinen Jüngern und gibt ihnen die Pfunde von ...**

... Zielstrebigkeit	5:48 Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.
... Barmherzigkeit	5:41 Und wenn jemand dich zwingen wird, eine Meile zu gehen, mit dem geh zwei!
... Leuchten	5:14 Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht eine Lampe an ... 16 So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.
... Gottesgemeinschaft	6:06 Wenn du aber betest, so geh in deine Kammer, und wenn du deine Tür geschlossen hast, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.
... Wissen	5:19 Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich[6] der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel

... Emotion	5:12 Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln;
... Verantwortung	7:21 ... sondern wer den Willen meines Vaters <u>tut</u> ...
... Frieden	5:09 Glückselig die Friedensstifter

**Anbetungslied nach der Predigt:**

Komm und lobe den Herrn, meine Seele, sing, bete den König an.  
Sing wie niemals zuvor nur für ihn, und bete den König an.

Vers 1

Ein neuer Tag und ein neuer Morgen, und wieder bring ich dir mein Lob.  
Was heut vor mir liegt und was immer auch geschehn mag:  
lass mich noch singen, wenn der Abend kommt.

Vers 2

Du liebst so sehr und vergibst geduldig, schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit.  
Von deiner Güte

will ich immer singen:

zehntausend Gründe gibst du mir dafür.

Vers 3

Und wenn am Ende die Kräfte schwinden, wenn meine Zeit dann gekommen ist, wird meine Seele dich weiter preisen, zehntausend Jahre und in Ewigkeit.

David Hanheiser | David Schnitter | Jonas Myrin | Matt Redman  
© 2011 Atlas Mountain Songs (Verwaltet von Capitol CMG Publishing) Thankyou Music (Verwaltet von SCM Hänssler)

**Lied am Ende: O Durchbrecher aller Bande,**

6. Ach wie teu'r sind wir erworben, nicht der Menschen Knecht zu sein!

Drum, so wahr du bist gestorben, musst du uns auch machen rein, rein und frei und ganz vollkommen, nach dem besten Bild gebild't; der hat Gnad um Gnad genommen, wer aus deiner Füll sich füllt.

7. Liebe, zieh uns in dein Sterben; lass mit dir gekreuzigt sein, was dein Reich nicht kann ererben; führ ins Paradies uns ein.

Doch wohlan, du wirst nicht säumen, lass uns nur nicht lässig sein; werden wir doch als wie träumen, wenn die Freiheit bricht herein.

Text: Gottfried Arnold 1698  
Melodie: Halle 1704